

# ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

DIENSTAG 22. NOVEMBER 2005

D 8877 NR. 210 JAHRGANG 24

GEFUEHLER STR. 60 50931 KOEHLN



## MRT-gestützt zerstört Ultraschall Tumoren

Mit Magnetresonanztomographie und fokussiertem Ultraschall kann man Myome verkleinern – und vielleicht auch bald dauerhaft Brustkrebs-Herde zerstören.

MEDIZIN 4



## Telemonitoring nun über den Fernseher

Blutzucker, Herzfrequenz und Gewicht werden drahtlos übertragen – per Fernbetreuung lässt sich die Behandlungsqualität verbessern, und die Kosten lassen sich senken.

WIRTSCHAFT 16



## Aufklärung aus Sicht der „Bravo“

Im Hildener Fabry-Museum ist aus Anlaß des 50. Geburtstags der „Bravo“ eine Ausstellung über das Jugendmagazin und seine Aufklärungsaktionen zu sehen.

GESELLSCHAFT 19

## TIP DES TAGES

### Online-Kauf – mehr Rechte für Kunden

Wer im Internet Waren einkauft, dem stärkt jetzt ein Urteil des Bundesgerichtshofs den Rücken. Demnach sind Klauseln unwirksam, mit denen sich der Internethändler das Recht vorbehält, statt der bestellten Ware einen qualitativ und preislich minderwertigen Artikel zu schicken. Eine solche Bestimmung sei dem Käufer nicht zumutbar, weil die einseitigen Änderungen seiner Bestellung für ihn nicht kalkulierbar seien. Das Gericht gab einer Klage des Bundesverbands der Verbraucherzentralen gegen den Versandhändler „Otto“ statt. (Az.: VIII 284/04)

# HIV weitete sich aus – dennoch bleibt Hoffnung auf eine Wende

Aufklärung und neue Präventionsmethoden sind wirksam / Aids-Bericht der UN

BERLIN (HL). Aids breitet sich weiter aus und wird dieses Jahr 3,1 Millionen Tote weltweit fordern – zehn Prozent mehr als vor zwei Jahren. Dennoch gibt es begründete Hoffnung, daß eine Kombination von Prävention, Therapie und Pflege auch in der Dritten Welt die Krankheit eindämmen kann.

Nach dem gestern in Berlin von

## Weltweit sind 40,3 Millionen Menschen HIV-infiziert



## KBV-Chef: „Wir brauchen die PKV-Erträge“

BERLIN (hak). Gegen die Pläne von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt, die GKV- und PKV-Honorare anzugleichen, hat sich KBV-Chef Dr. Andreas Köhler ausgesprochen.

„Wir brauchen die Erträge aus der PKV, um auch in der GKV den Ärzten Kostendeckung garantieren zu können“, sagte Köhler gestern in Berlin. Eine Angleichung der Honorare würde direkt in eine Bürgerversicherung führen, deren finanzielle